

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

17.1.1928 (No. 17)

Tagungen im Lande.

Tagung der Handwerkskammer Freiburg.

Freiburg i. Br., 16. Jan. Unter dem Vorsitz des Präsidenten E. S. Freiburg wurde dieser Tage hier die 6. Vollversammlung der Handwerkskammer für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg abgehalten...

Aus der Pfalz.

Auch Germersheim verlangt eine feste Rheinbrücke.

Germersheim, 16. Jan. In der am Samstag abgehaltenen Tagung des Verkehrsverbandes der Südpfalz wurden die die Südpfalz besonders berührenden Fragen...

Kandel, 16. Jan. (Autobrand.) Auf der Straße Würth-Kandel geriet das Personauto des Wirts Jakob Schwarz von hier in Brand...

Ogersheim (Pfalz), 16. Jan. (Tödlicher Motorradunfall.) Der 36jährige Ländnermeister Martin Höder aus Friesenheim rannte mit seinem Motorrade...

so schwer verletzt, daß er auf der Stelle tot war; der Soziusfahrer kam mit geringfügigen Verletzungen davon.

id. Bellheim, 16. Jan. (Schlägerei.) Meinungsverschiedenheiten zwischen verschiedenen politischen Anhängern führten zu Tätlichkeiten.

ld. Ludwigshafen, 16. Jan. (Drei schwere Motorradunfälle.) In der Sonntagnacht überfuhr zwischen 11 und 12 Uhr der bekannte Automobilrennfahrer Kimpel-Ludwigshafen a. Rh. in Maxdorf einen jungen Mann...

Sport-Spiel

Sport-Neuigkeiten in Kürze.

Karel Kozeluh schlug in Cannes den Berliner Tennislehrer Roman Rajuch 6:3, 6:2, 6:4 und gewann damit den Bristol-Pokal für Professionals.

Europameister Quadini beabsichtigt, seinen kürzlich erworbenen Titel bald zu verteidigen. Der deutsche Meister Paul Rood wird also vielleicht bald zu einem Titelkampf mit Quadini kommen.

Teutonia Berlin schlug Borussia Breslau in der Vorrunde um die deutsche Meisterschaft im Mannschaftsbogen mit 13:3 Punkten.

China hat erstmalig seine Meldung zum Davis-Pokal in der amerikanischen Zone abgegeben.

Belgische Wasserballspieler werden anlässlich des Berliner Schwimmfestes vom 4.-6. Februar in der Reichshauptstadt gastieren.

Erich Müller siegt in Stuttgart.

Stuttgart, 14. Jan. Am Samstagabend hatte die Stuttgarter Stadthalle wieder einmal einen großen Besuch anzuweisen. Im Mittelpunkt des interessanten Radsporprogramms standen die Dauerrennen um das Goldene Rad von Stuttgart...

Österreichische Schnelllauf-Meisterschaften.

Klagenfurt, 15. Jan. Unter Beteiligung der besten Wiener Eisläufer gingen am Sonntag in Klagenfurt die österreichischen Schnelllaufmeisterschaften in Szene.

R.M. 5800

Kostenlos STUDEBAKERS neuer ERSKINE SIX SEDAN

Studebakers Erskine Six Club Sedan ist die Sensation auf dem Automobilmarkt des Jahres 1928: der Sechszylinderwagen höchster technischer Leistung und unerreichter Qualität.

Bedenken Sie: Diese Sechszylinder-Innensteuer-Limousine kaufen Sie zu einem niedrigeren Preise als die meisten Vier-Zylinder-Wagen.

Der Preis versteht sich ab Hamburg, 5-fach bereift, mit Stoßstangen vorn und hinten und Stoßdämpfer.

Karlsruhe: Dahlhofer & Hummel, Essenweinstraße 6.

Mannheim: Alois Islinger, Friedrich-Karlstraße 2.

Stuttgart: Curt Schreiber, Schloßstraße 8.



STUDEBAKER

Studebaker Automobil G. m. b. H. für Mitteleuropa • Hamburg, Alsterthor 14-16

Die Wünsche der mittelbadischen Bauernschaft. Karlsruhe, 16. Jan. Eine von der Zeitung des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Karlsruher-Baden-Gernsbach auf Sonntag hierher einberufene Kundgebung der Bauernschaft war von über 1000 Personen besucht.

Jahreshauptversammlung des Redarverkehrsverbandes. Mosbach, 16. Jan. Am Samstag fand hier die aufbesuchte Jahreshauptversammlung des Redarverkehrsverbandes statt.

Karlsruher Schwurgericht.

5 Jahre Zuchthaus für schweren Diebstahl und schweren Totschlagsversuch.

bl. Karlsruhe, 16. Jan. Vor dem Schwurgericht begann heute vormittag der Prozeß gegen den 23 Jahre alten wegen Diebstahls vorbestraften Gelegenheitsarbeiter Theodor Adam Dunaj aus Orzesz (Galizien), der sich wegen schweren Diebstahls und schwerem Totschlagsversuch zu verantworten hatte.

Die Vernehmung der Zeugen bestätigte den Inhalt der Anklage. Der als Zeuge vernommene Kriminalassistent Flügel sagte auf das Bestimmteste aus, daß Dunaj ihm, um ein zweites Mal zu schießen, die Waffe direkt vor seinen Kopf gehalten habe; er habe ihm jedoch rechtzeitig die Waffe aus der Hand schlagen können.

Oberingenieur Winkel hat als Schießachverständiger die Waffe untersucht und festgestellt, daß die Pistole beim zweiten Schuß verriegelt hat; zu dem zweiten Schuß sei es nicht gekommen, weil die Patronenhülse vom ersten noch im Lager war.

legung des Beamten keine bleibenden Folgen verursacht.

Erster Staatsanwalt Dr. Könnhera verlangt in seinem Plädoyer im Hinblick auf die Gemeingefährlichkeit des Angeklagten eine Zuchthausstrafe von zehn Jahren und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte.

Das Schwurgericht erkannte wegen versuchten schweren Diebstahls und wegen Totschlagsversuchs auf eine Gesamtzuchthausstrafe von fünf Jahren; die bürgerlichen Ehrenrechte wurden auf die Dauer von zehn Jahren aberkannt.

Von der Anklage des Mordversuchs freigesprochen.

bl. Karlsruhe, 16. Jan. Vor den Geschworenen stand heute nachmittags die 26 Jahre alte Ehefrau B. aus Winden bei Rastatt, die wegen Mordversuchs angeklagt ist.

Geschäftliche Mittelsunnen.

Stoffe unsichtbar zu fäulen ist der Wunsch so mancher Hausfrau. Ihr kommt ein neues Mittel, „Dovac“ genannt, zu Hilfe.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Die am Samstag westlich Schottland anrückende Zykone ist ostwärts nach der westlichen Nordsee gezogen.

Wetteraussichten für Dienstag: Auffrischende westliche Winde, zeitweise Regen, Temperatur noch keine wesentliche Änderung.

Wetterdienst des Frankfurter Universitäts-Instituts für Meteorologie und Physik.

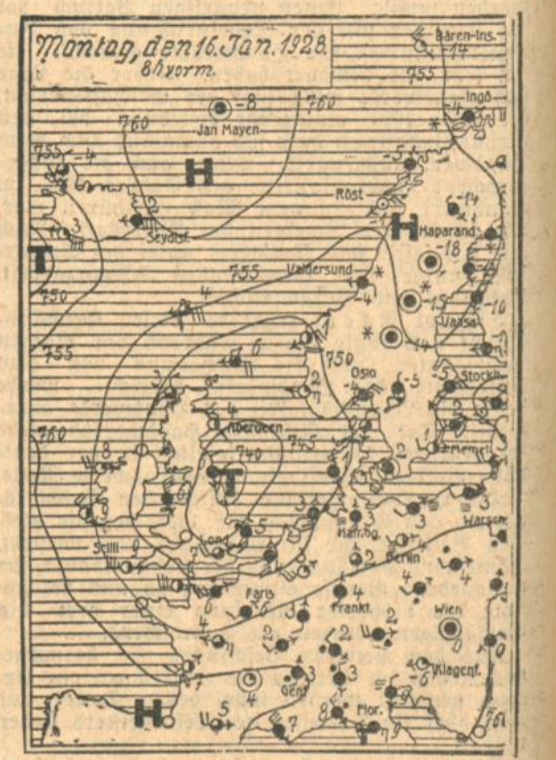
Aussichten für Mittwoch: Wolkig, meist trocken, Temperatur vorübergehend nur wenig über dem Gefrierpunkt.

Außerbadische Meldungen.

Table with columns: Ort, Lufttemperatur, Niederschlag, Wind, Stärke, Wetter. Lists various cities like Augsburg, Berlin, Hamburg, etc.

Badische Meldungen.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter. Lists Karlsruhe, Baden, St. Blasien, etc.



Zur Masken-Revue der Badischen Hausfrau

Karneval.

Zum ersten Male nach dem Kriege sind die einschränkenden Bestimmungen für die Karnevalsmaske gefallen, und man darf wieder seinen Karneval so feiern wie vor dem Kriege.

denen Jahren wieder alte deutsche Fastnachten entziehen lassen?

Ablin machte 1927 den Anfang. Ein stolzer Rosenmontagszug, der an Pracht denen von 1913 und 1914 wohl nachsehen möchte, ließ auf Stunden alle Bedrängnis vergehen.

Die Herrlichkeit des närrischen Prinzen Karneval hebt also an. Mit all dem, was seine ausgelassene Lebenslust umkleidet, tritt er seine Herrschaft an.

Der Karneval hebt also an. Mit all dem, was seine ausgelassene Lebenslust umkleidet, tritt er seine Herrschaft an, die nächsten Wochen stehen ganz im Zeichen seiner Narretei und lebensjauchzenden Ungebundenheit.

und Ziel nicht ganz aus den Augen verloren werden. Auch der Karneval hebt die Verpflichtung des Menschen zur Selbsttaucht und inneren Aufrichtigkeit nicht auf.

Der Karneval hat auch heute noch, wo wir wieder freier atmen können, seine Geuer. Versteht der Faschist halbwegs Mask zu halten, dann werden sich die, die närrisch und verdrollen abheften können, mit ihm abzufinden wissen.

KARNEVAL advertisement for Geschwister Gutmann, offering headgear and costumes.

GARDINEN advertisement for GARDINEN Spezialhaus, offering window treatments.

HENFOLA advertisement for a natural butter product, showing a product box.

Junker & Ruh-Herd advertisement for a gas stove, featuring a 'Herd' illustration.

Gardinen-Fabriken advertisement for Gebr. Kaul, Karlsruhe i.B., offering window treatments.

Qualitäts-Möbel advertisement for Holz-Gutmann, offering high-quality furniture.

Reformhaus ALPINA advertisement for shoes, featuring 'THALYSIA' shoes.

Wenn mindestens zwei Drittel der Abgeordneten ihnen das Vertrauen entzieht. Der notwendige

Finanzfrieden zwischen dem Reich und den Ländern

ist nur dadurch möglich, daß den Ländern die Finanzhoheit über die wichtigsten direkten Steuern zurückgegeben wird.

freiwillige Anschluß an ein anderes deutsches Land ist zweckmäßig.

Es muß dann aber dafür gesorgt werden, daß im Reichsrat keine Verschiebung der Machtverhältnisse stattfindet. Nichts wäre verkehrter, als wenn der mächtigere Staat die kleineren seine Macht fühlen ließe, um sie mit diesem Mittel zum Aufgeben ihrer Selbstständigkeit zu zwingen.

Schnelle und gründliche Reform der Verfassung

es vor dem Wege in eine abschließliche Entwicklung. Man verkennt das Wesen, namentlich der süddeutschen Bevölkerung, wenn man glaubt, sie lasse sich direkt oder indirekt zu Angehörigkeiten zwingen, von deren Berechtigung sie nicht überzeugt ist.

Die Bevölkerung der süddeutschen Staaten ist dem Reich tren ergeben.

über sie will nach ihren eigenen Wohnsitzen, Gefühlen und Idealen leben und wird niemals einem Zwang ertragen, von dessen Berechtigung sie nicht überzeugt ist.

Die in den Einzelstaaten vereinigte Bevölkerung

füßt sich als eine Einheit und selbständige Staatspersönlichkeit und ist, von Ausnahmen vielleicht abgesehen, nicht gewonnen, diesen Zustand preiszugeben.

Der erste Tag der Länderkonferenz.

In politischen Kreisen ist man von dem bisherigen Verlauf der Konferenz der Länder durchaus befriedigt. Auch Württemberg-Präsident Dr. Braun, der die heutigen Verhandlungen mit seinem Vizepräsident abhob, betonte die Notwendigkeit einer ruhigen und sachgemäßen Entwicklung der in Frage stehenden Probleme.

Ausgrabungen Schliemanns, durch die Entdeckungen der hethitischen Keilschriftenschrift, hat das Material in die Hände bekommen haben, das Homer nur durch die Sage gekannt haben kann. Dagegen kennen wir die Welt, in der er gelebt hat, weniger.

So ist mit den vier großen Redatoren zunächst die Grundfrage geschaffen worden, auf der sich die morgige Diskussion entwickeln kann.

Kultur. Nicht nur Achill hat seine Dichtungen als Proben von Iphis Homers bezeichnet, die Philosophie und Plastik sind vor allen Dingen von Homer bestimmt.

Pariser Gilbert in Paris. (Eigener Dienst des „Karlsruher Tagblattes“.) S. Paris, 16. Jan. Pariser Gilbert hat heute mit der Reparationskommission längere Verhandlungen.

Berlin. Samstag abend wurde die Feuerwehr nach einem Häußerbrand in Charlottenburg gerufen, da die Bewohner dieser Häuser befürchteten, daß die Gebäude einzuräumen würden.

Unpolitische Nachrichten

Berlin. Ein geriebener Gauner wurde von der Polizei unbeschädigt gemacht, ein Wilhelm Ungemach aus Elberfeld, der unter diesem Namen bereits vorbestraft ist.

Berlin. Ein geriebener Gauner wurde von der Polizei unbeschädigt gemacht, ein Wilhelm Ungemach aus Elberfeld, der unter diesem Namen bereits vorbestraft ist.

Berlin. Der Förderer Zepher des Wilmerdorfer Krematoriums, in dem vor einigen Tagen die Leiche des Restaurateurs Winkler aus Goldschiffes herabgetragen worden war, wurde Montag früh an einer Straßenzugang in Wilmerdorf an einem Baum erhängt aufgefunden.

an, wie man hört, sehr lebhaft gewesen zu sein. Es ist ausdrücklich beschlossen worden, daß keinerlei amtliches Communiqué über diese Besprechungen auszugeben wird.

Schweres Hochofenunglück.

Sieben Tote. WTB, Böttingen, 16. Jan. Heute früh gegen 5 Uhr entfiel auf der Böfzinger Höhe eine idemere Hochofenexplosion. Die glühenden Massen des explodierenden Hochofens ergossen sich im Umkreis mehrere Meter weit.

Auswärtige Staaten

Brüssel, 14. Jan. Heute nacht wurden im Observatorium Uffel (Uccle) Erdbeben registriert. Die ersten Aufzeichnungen begannen 12.17 Uhr nachts und dauerten 54 Sekunden.

Zusammenstoß zwischen Polizei und Streikenden in Colorado.

WTB, Walsenburg (Colorado), 16. Jan. Infolge eines Zusammenstoßes zwischen Polizei und streikenden Bergarbeitern wurde hier das Standrecht ausgerufen.

Soziale Rundschau

Arbeitszeit in der Textilindustrie des Altlands. Göttingen, 16. Jan. Die Arbeitszeit soll bei der badischen Baumwollspinnerei und Weberei Neudorf und Frauenalb von 48 auf 40 Stunden pro Woche reduziert werden.

Reumütig zurück.

Ich möchte nicht verfehlen, Ihnen gleichzeitig meine volle Zufriedenheit mit „Helpon“ auszusprechen. Ich habe die verschiedensten Haarschneidemittel probiert, bin aber immer reumütig zum „Helpon“ zurückgekehrt, weil es nicht die geringste Schärfe besitzt.

Angelegenheit, in der bereits zwei Heizer verhaftet worden waren, von der Kriminalpolizei vernommen worden.

Virna. In dem zu Virna gehörenden Stadtteil Poppi an der Eibe spielte sich eine folgenschwere Schülertragödie ab. Vier im Alter von 11 bis 12 Jahren stehende Schüler gingen mit einer Selbstladepistole auf das Feld.

Pasewalk. Eine Frau und ein anschließendem Hochzeitsgast, für den ein hiesiges Hotel Aufstrich bekommen hatte, mußte im letzten Augenblicke unterbleiben, weil der Bräutigam plötzlich erkrankt hatte.

Emden, 16. Jan. Der „Emdener Zeitung“ zufolge ist Sonntag nachmittag in Damerfeld (Kreis Weener) das Plaggebäude mit Borräten des Landwirts Schuber vollständig niedergebrannt.

Wien. Die das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet, ist in Steiermark der frühere österreichische Honorarkonful in Warschau Ad. Rohrer von nun mehr inhaft, wegen Veruntreuung und Verhaftung.

den kaum geborenen, auch schon erstickten Anlauf zu revolutionärer Tat, den Bericht auf Rang und Würden, die Klucht auf das Schiff, Ausfahrt und Untergang im Sturm.

Karlsruher Kunstleben.

Kunsthaas-Büchle-Versch. Badewethaus. Mit zwei umfangreichen graphischen Darbietungen erweist das Kunsthaas-Büchle-Versch. das Interesse für das graphische Schaffen.

Theater und Musik.

Wiener Aufführung: Johann Orth von Schrenkogl. Friedl Schrenkogl, ein direkter Nachkomme des berühmten gleichnamigen Burgtheaterdirektors, trotz seiner Jugend, bereits ein sehr bekannter Lyriker, Romancier, mehrfach ausgeübter Dramatiker, Journalist von Ruf.

Das Werk des Verstorbenen ist unmeist vom A. A. in eine Reihe von Mappen zusammengefasst und von Prof. A. Wolf mit einem würdigen Text eingeleitet worden.

Diese Naturtiebe ist nur ein Teil der großen Welterschaffung, wie sie sich aus den kleineren Systemen erkennen läßt.

Diesen in breiten Hellblauflächen gestalteten Blättern sind die grazios gezeichneten Werke von Fidus-Höppner-Berlin entgegengestellt, der sich als gestaltender Künstler von Eigenart und ziemlicher Spannweite des Ausdrucks ausweist.

Auf die einzelnen Delgemälde von F. Wimmer, F. Hübbich, A. Gebhard und A. Amisbüchler, durchweg landschaftlichen Inhalts, sei zum Schlusse noch hingewiesen.

Pfannkuch

Es geht nichts über eine gute Confitüre

Als Sonder-Angebot eingetroffen

1 Waggon Helvetia Dreifrucht

2 Pfund-Eimer 1.50

Confitüren 1 Pfund-Dose 0.80

Der Geschmack ist herzhaft und erfrischend

Der beste Brot-Auflage!

Außerdem

1 Waggon Apfelsmus tafelfertig

2 Pfund-Dose 0.75 1 Pfund-Dose 0.45

Ihr Vorteil: Unsere Rabattkarten sind täglich einlösbar

Pfannkuch

„Die Dreikönigsgeschichte des Christentum“ Vortrag von Joh. w. Klein

„Die Dreikönigsgeschichte des Christentum“ Vortrag von Joh. w. Klein

Die Letzten.

Roman von Magda Fuhrmann

Nachstunde, Schlafensstunde - - - Rainer, Rainer, - wo mochte er jetzt sein? Warum mußte sie ihm all dies Leid zufügen?

Sonder-Vorstellungen! für Vereine, Schulen... Chang... RESI Lichtspielen... Waldstraße 30

2 Tage Sensation 2 Tage... Donnerstag, den 19. und Freitag, den 20. Januar 1928... Derkemmer Worschtmarkt

Erneuern Sie selbst Ihre Bekleidungsstücke... (Löcher, Risse, abgenutzte Stellen) mit »IPAC«

Karlsruher 18 Turnverein 46... In sämtlichen Räumen der Städtischen Festhalle... Sonntag, den 29. Januar 1928 Großer Maskenball

Karlsruher Hausfrauenbund... Mittwoch, den 18. Januar, nachmittags punkt 4 Uhr... General-Versammlung

Oskar Schilling, Vorholzstr. 45... Badischen Lichtspiele... Stolzenfels am Rhein

Café Odeon... Heute Dienstag abend ab 8 1/2 Uhr... Großer karnevalistischer Abend

Geographische Gesellschaft Karlsruhe... Samstag, den 21. Januar 1928... Bei den Menschenfressern Zentral-Sumatras

Alois Kettner, Gebhardstr. 47... Atlantik-Lichtspiele... Zurzeit läuft der Film Lord Satanas

Öffentliche Vorträge... Dienstag, den 17., Mittwoch, den 18., Donnerstag, den 19. und Freitag, den 20. Januar 1928

Probleme der Erziehung und Gemeinschaft... Vortragsstoff: 1. Abend: Das Leben als Geschehen...

„Badische Hausfrau“... Heute Dienstag nachm. 3 Uhr, Eintracht Masken - Revue

Colosseum... Bis 1. März täglich... Die große REVUE Das lebende Magazin

Morgen an auf die harte, traurige Partwelt nieder, alle Tiere vertrieben sich, bloß die Kröten roden diese Feuchtigkeit gern...

Ein neuer französischer Spionagefall (Eigener Bericht des „Karlsruher Tagblattes.“)

Endwigsburg, 16. Jan. Die durch die kürzlich in Stuttgart erfolgte Verhaftung eines französischen Spions einwandfrei festgestellte Tatsache, dass die von dem französischen Spionagebüro Ludwigshafen betriebene Spionage sich vor allem auf die Reichswehr erstreckt, ist neuerdings durch einen an einem Reichswehrsoldaten eines württembergischen Truppenteiles verübten Spionageverbrechen bestätigt worden.

Der Reichswehrsoldat, dessen Eltern in Ludwigshafen wohnen, hatte zu Weihnachten 1925 in dem französischen Spionagebüro die Aufgabe bekommen, die aktiven deutschen Heeres- und Marineangehörigen in das besagte Gebiet nur mit einer besonderen Genehmigung der interalliierten Militärbehörde einreisen dürfen.

Es dauerte nur wenige Tage, als der französische Spionagebeamte in Ludwigshafen von der Anwesenheit des Umländers durch eine seiner Kreaturen, einen deutschen Staatsangehörigen, Kenntnis erhalten hatte, der den Reichswehrsoldaten um einen Auslass nach an die französische Kriminalpolizei verriet.

Der Reichswehrsoldat wurde daraufhin von drei französischen Geheimpolizisten, die längere Zeit das Elternhaus des Soldaten beobachtet hatten, in der Wohnung verhaftet und zum Chef der französischen Kriminalpolizei gebracht, die sich in demselben Gebäude wie das französische Spionagebüro befindet. Nach Feststellung seiner Personalien wurde der Reichswehrsoldat zunächst etwa 3 Stunden festgehalten und dann von einem französischen Kriminalisten vernommen.

Die Vernehmung erstreckte sich fast ausschließlich auf Fragen über Vorgänge und über die Ausbildung in der Reichswehr. So suchte der französische Spion, von dem Reichswehrsoldaten zu erfahren, ob er am Gewehr, an Scherren und leichten Maschinengewehr ausgebildet sei, usw.

Da der französische Spion von dem verhafteten Reichswehrsoldaten nicht die Antworten erhielt, die er offenbar zu hören wünschte, d. h. falsche Angaben, gab er den Versuch auf. Darauf, daß der festgenommene Reichswehrsoldat dem französischen Spionagebüro als unangehörenes Objekt erschien, ist es vermutlich auch zurückzuführen, daß der Verhaftete, nachdem er nach Landau ins dortige Militärgefängnis gebracht worden war, am übernächsten Tag über die Rheinbrücke Ludwigshafen-Mannheim ins unbesetzte Gebiet abgehoben wurde.

Das Wohnungs- und Siedlungs-wesen.

Der Etat des Reichsministeriums in der Anspruchsberatung.

Der Haushaltsausschuß des Reichstages legte am Montag die Einzelberatung des Etats des Reichsministeriums beim Ausschicht der Wohnungs- und Siedlungswesen vor. Der sozialdemokratische Abg. Lipinski erstellte einen Antrag, der die Regierung ersucht, ein Wohnungsbauprogramm mit dem Ziel vorzugeben, spätestens in 10 Jahren den III. und Neuwohnungsbedarf zu decken und für die Durchführung des Programmes die nötigen Mittel für Hypotheken usw. bereitzustellen.

Reichsminister Dr. Brauns verwies auf die Denkschrift über den Wohnungsbau, auf Grund deren der Wohnungsbauplan in den nächsten Tagen das Wohnungsbauprogramm dieses Jahres besprechen wird. Einen festen Plan für mehrere Jahre aufzustellen sei wegen der Ungewissheit über die Entwicklung des Kapitalmarktes für den Wohnungsbau unmöglich. In der Auslandsanleihefrage teile die Regierung den Standpunkt Dr. Schachts nicht. Die Regierung bemühe sich weiterhin um Auslands-kredite für den Wohnungsbau. Die Frage des Wohnungsbaues im Nachere Reich sei im Einvernehmen mit Preußen in Angriff genommen. Für die Verteilung der Mittel zur Flüchtlingsrückführung seien Richtlinien bereits entworfen. Auf für die Dauererlösgewährung an Sonderbetriebsleistungen.

Grund deren der Wohnungsbauplan in den nächsten Tagen das Wohnungsbauprogramm dieses Jahres besprechen wird. Einen festen Plan für mehrere Jahre aufzustellen sei wegen der Ungewissheit über die Entwicklung des Kapitalmarktes für den Wohnungsbau unmöglich. In der Auslandsanleihefrage teile die Regierung den Standpunkt Dr. Schachts nicht. Die Regierung bemühe sich weiterhin um Auslands-kredite für den Wohnungsbau. Die Frage des Wohnungsbaues im Nachere Reich sei im Einvernehmen mit Preußen in Angriff genommen. Für die Verteilung der Mittel zur Flüchtlingsrückführung seien Richtlinien bereits entworfen. Auf für die Dauererlösgewährung an Sonderbetriebsleistungen.

Die deutsch-österreichische Rechts-angleichung.

Schlusssitzung der Strafrechtstagung. VDZ, Berlin, 16. Jan.

Die Deutsch-österreichische parlamentarische Strafrechtstagung hat in ihren Sitzungen am Samstag, Sonntag und Montag das gesamte Arbeitsprogramm erledigt. Es wurde eine Einigung über sämtliche Punkte erzielt, in denen die bisherigen Beschlüsse der österreichischen und deutschen Strafrechtsauschüsse voneinander abwichen.

Es ist in Aussicht genommen, die nächste Tagung der Konferenz in Dresden abzuhalten.

Berlin, 16. Jan. Wie das Nachrichtenbüro des V.D.Z. nachträglich erfährt, ist bei den deutsch-österreichischen Strafrechtsvereinbarungen die Frage, ob bezüglich der Todesstrafe eine einheitliche Stellungnahme zu erzielen sei, bereits bei der früheren Zusammenkunft in Wien zurückerklärt worden.

Man ging davon aus, daß man sich über diese Frage zweifelsfrei erst unterhalten werde, wenn man das Gesamtergebnis der beiderseitigen Ausfuhrerörterungen vor sich habe. Hierbei hat man es bei den deutsch-österreichischen Vereinbarungen, die jetzt in Berlin fertiggefunden haben, belassen.

Stegerwald und Marx.

Eine Entschließung des Arbeitsausschusses der Eisener Zentralpartei.

Vor dem Arbeitsausschuß der Eisener Zentralpartei hielt der Abg. Zimmsch ein Referat über die politische Lage. Nach einer Ansprache wurde folgende Entschließung gefaßt: „Die Verklammerung des Arbeitsausschusses der Zentralpartei des Stadt- und Landreties Eisen nimmt mit Befremden Kenntnis von dem Schreiben des Reichstages Dr. Marx an den katholischen Verbinderband, in dem er eine ungebührliche, ungeduldige Kritik an Dr. Stegerwald und einigen Gewerkschafts-funktionären über deren Haltung gelegentlich der Erörterung über die Beamtensolvenzreform.“

In diesem Schreiben geht Dr. Marx soweit, die Ausführungen Stegerwalds als durchaus unbegründet und ungenügend zu bezeichnen. Abgesehen von dieser ungebührlichen Kritik, die Dr. Marx als erster Vorstehender der Reichspartei an den zweiten Vorstehenden der Partei, Stegerwald, übt, läßt sie die nötige Klugheit, Rücksicht und den Lakt vermischen, die besonders von dem obersten Beamten des Reiches und dem ersten Vorstehenden der Partei erwartet werden muß. Die von durchaus sachlichen und grundsätzlichen Erwägungen getragene Stellungnahme Stegerwalds und seiner Freunde in der Frage der Befoldungsreform ist außer von den Arbeitern von weiten Kreisen des Mittelstandes und der Landwirtschaft geteilt worden, wovon sich der Reichskanzler auch in seinem eigenen Wahlkreis Beweise verschafft hat.

Deutsches Reich

Der frühere Herzog von Sachsen-Meiningen gestorben.

WTB, Meiningen, 16. Jan. Der frühere Herzog Bernhard III. von Sachsen-Meiningen starb heute früh an den Folgen eines akuten Herzensleidens im Alter von 76 Jahren.

Deutsch-litauische Verhandlungen Ende Januar.

Berlin, 16. Jan. Die deutsch-litauischen Verhandlungen, deren Wiederaufnahme bekanntlich für Mitte des Monats Januar vorgesehen war, werden, wie verlautet, demnächst aller Wahrscheinlichkeit nach Ende dieses Monats hier beginnen. Man rechnet noch wie vor damit, daß Boldemaras persönlich nach Berlin kommen wird, um die Verhandlungen zu eröffnen. Zuerst finden in Romo zwischen der deutschen Gesandtschaft und der litauischen Regierung Verhandlungen über memelländische Fragen statt.

Um die Erhöhung der städtischen Getränkesteuer. — Die Spigenerverbände gegen den Städtetag.

TU, Berlin, 16. Jan. Wie die Telegrammen-Union erfährt, haben die Spigenerverbände der deutschen Wirtschaft an den Präsidenten des Deutschen Städtetages, Dr. Mulert, einen Brief gerichtet, in dem sie gegen die von Dr. Mulert in einem Rundschreiben an die Bürgermeister, Räte und Volkstagsmitglieder der dem Städtetag angeschlossenen Kommunen empfohlene Propagandamethode zur Wiedereinführung der Erhöhung der städtischen Getränkesteuer protestieren.

Die genannten Verbände führen in dem Schreiben aus, sie leisten den größten Wert auf die Festhaltung, daß sie sich in keiner Weise für oder gegen die Form oder die Höhe der Erhöhung oder einer zukünftigen städtischen Getränkesteuer auszusprechen beabsichtigen. Sie hätten auch wiederholt ihre Verneinung gegenüber den Verhandlungen über die Höhe der Getränkesteuer erklärt. Der Protest richtet sich lediglich gegen die Methode, die der Präsident des Deutschen Städtetages in seinem Rundschreiben zur Erreichung des von ihm angelegten Ziels zur Anwendung empfiehlt. Niemand werde etwas dagegen einzuwenden haben, wenn die Befämpfung des Alkoholmißbrauches mit solchen Mitteln versucht werde. Aber die Verquickung rein fiskalischer Interessen mit angelegenen Wohlabsichten sei zu verurteilen.

Der Prozeß gegen Bankier Kunert.

Berlin, 16. Jan. Vor dem Schöffengericht Berlin Mitte begann heute die Verhandlung gegen den Bankier Kunert, der der Bestechung und Aktenbefäugung beschuldigt wird.

Januar

17. Dienstag

Die Uebermittlung der Bezugsbestellung auf das „Karlsruher Tagblatt“

ist schnellstens zu veranlassen, denn für alle nach dem 25. eines jeden Monats eingehenden Zeitungsbestellungen berechnet die Post eine Sonder-Gebühr.

Table with columns for various international exchange rates (Devisen) as of Berlin, 16. Januar.

Unnotierte Werte.

Table with columns for unnotierte Werte (unquoted values) as of Karlsruhe, 16. Januar.

Table with columns for market prices (Alles zirkuliert) for various goods and services.

Frankfurter Kursbericht.

Table with columns for Frankfurt exchange rates (Kursbericht) for various stocks and bonds.

Berliner Kursbericht

Table with columns for Berlin exchange rates (Kursbericht) for various stocks and bonds.

Frankfurter Kursbericht (continued)

Table with columns for Frankfurt exchange rates (Kursbericht) for various stocks and bonds.

Berliner Kursbericht (continued)

Table with columns for Berlin exchange rates (Kursbericht) for various stocks and bonds.

Frankfurter Kursbericht (continued)

Table with columns for Frankfurt exchange rates (Kursbericht) for various stocks and bonds.

Berliner Kursbericht (continued)

Table with columns for Berlin exchange rates (Kursbericht) for various stocks and bonds.

Frankfurter Kursbericht (continued)

Table with columns for Frankfurt exchange rates (Kursbericht) for various stocks and bonds.

Berliner Kursbericht (continued)

Table with columns for Berlin exchange rates (Kursbericht) for various stocks and bonds.

